

Die Englischlehrerin der Kinder Kambodschas

CHILDREN'S DREAM Bergedorferin Ange Dries-Behrenbeck und ihr Verein engagieren sich in Südostasien

Bergedorf/Seam-Reap (upb). Sie ist Bergedorfs beste Botschafterin in Kambodscha. Auch wenn Ange Dries-Behrenbeck (67) weniger mit den Mächtigen des Landes in Südostasien zu tun hat, als mit seinen Straßenkindern. Seit über fünf Jahren arbeitet die Bergedorferin ehrenamtlich in der 50 000-Seelen-Stadt Seam-Reap nahe der sagenhaften Tempelanlage Angkor Wat.

Eine lange Zeit, in der ihr die Kinder und armen Familien dieses Landes so sehr ans Herz gewachsen sind, dass sie mittlerweile nur noch für zwei Monate im Jahr nach Bergedorf kommt. „Hier unten kann ich täglich Sinnvolles tun. Was kann es besseres geben?“, sagt die pensionierte Lehrerin, die seit November 2005 schon erstaunliche Erfolge vorweisen kann: Sie hat in Kambodscha zwei Schulen gebaut, Straßenkindern unzählige Stunden Englisch-Unterricht gegeben



Ange Dries-Behrenbeck (re.) mit Volontärin Nina Killingstedt (M.) beim Englisch-Unterricht im Kindergarten. Fotos: Children's Dream

und mehr als 50 Trinkwasser-Brunnen gebohrt. Zudem unterstützt sie viele der ärmsten Familien und ermöglicht begabten Jugendlichen die Aufnahme eines Studiums.

Basis des Engagements ist neben dem einnehmenden Wesen der zierlichen Frau mit den kurzen grauen Haaren ihre feste Überzeugung: „Kambodschas Kinder können dem Elend ihrer Heimat nur ent-

kommen, wenn sie im Gegensatz zu ihren Eltern keine Analphabeten bleiben und Englisch lernen. Das ist der Schlüssel zum Job im Tourismus – ihre einzige Chance.“

Eine Philosophie, hinter der auch der Verein Children's Dream steht. Von Ange Dries-Behrenbeck vor fünf Jahren gegründet, finanziert das 24 Mitglieder kleine Gremium ihre Aktivitäten in Fernost.



Freude über einen Brunnen, gebohrt von Children's Dream.

Aktuell widmet sie sich intensiv den Kindergärten – mit einer für Kambodscha revolutionären Pädagogik: Gemeinsam mit Volontärinnen, gewöhnlich Studentinnen aus Europa, die ihr vom Deutschen Entwicklungsdienst vermittelt werden, betreut sie Kindergarten-Gruppen ausschließlich auf Englisch. Die Drei- bis Sechsjährigen, die nur die Landessprache Khmer

sprechen, lernen mit dieser sogenannten immersiven Methode spielerisch Englisch.

„Das geht so schnell, wie ich es nie für möglich gehalten hätte“, sagt die Bergedorferin, deren Unterricht mittlerweile von Kambodschas Bildungsministerium als landesweites Pilotprojekt gefeiert wird. Ein Erfolg, von dem sich Ange Dries-Behrenbeck aber nicht beeindrucken lässt. Sie will das Angebot zumindest vorerst nicht weiter ausweiten, wohl aber die unterrichteten Kinder besser versorgen: „Sie brauchen Papier, Bücher und nicht zuletzt ein Essen täglich“, sagt sie. „Alles zusammen kostet umgerechnet vier Euro pro Kind im Monat. Das können sich viele Eltern hier nicht leisten. Darum übernimmt das Children's Dream.“

► www.kambodscha-schule.de
Detaillierte Informationen und Bilder über alle Projekte von Children's Dream im Internet